

# pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl –  
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri

## Grüner Güggel

Seit zwei Jahren ist die Katholische Kirche Stadt Luzern daran, das Umweltmanagementsystem Grüner Güggel einzuführen. Ende Jahr ist die Zertifizierung geplant. [Seite 2](#)

## 70 Jahre fröhliche Töne

Der Kinder- und Jugendchor St. Anton • St. Michael feiert sein 70-Jahre-Jubiläum. Zurzeit singen 110 Kinder und Jugendliche begeistert mit. [Seite 3](#)



Mit Freude proben die Mitwirkenden vom Theater im Paul für das neue Stück. Foto: Lukas Berger

## Das Theater im Paul verreist

Am 15. Oktober feiert das Stück «Die Reise – ein musikalisches Bilderbuch» Premiere. Zum ersten Mal findet das Theater im Paul in der Pauluskirche statt. Die Mitwirkenden wollen das Publikum ermutigen, die Kirche einmal aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. [Seite 4](#)

## Kolumne



Meinrad Furrer ist Leiter Team Peterskapelle.

> **Tempelreinigung.** Im Anliegenbuch in der Peterskapelle hat kürzlich jemand eine Tempelreinigung angeregt. Und in einem kritischen Gespräch zu den Veranstaltungen während der Prideweek wurde ich gefragt, ob ich die Geschichte der Tempelreinigung kenne. Darauf stelle ich eine Gegenfrage: Denkt ihr euch Gott wirklich so klein, dass eine Kapelle durch Regenbogenfarben und kritisches Reflektieren entweiht wird?

### Knausrige Währung?

In der Geschichte von der Tempelreinigung werden Münztische umgeschmissen und Händler vertrieben. Wovor soll das Allerheiligste geschützt werden? Wohl doch vor Krämerseelen und eigenützigem Handeln. Jesus hat wohl viele Menschen mit seiner zornigen Geste im Tempel schockiert. Weil diese sich an vieles gewöhnt hatten und es als normal empfanden. Im Tempel musste schliesslich geopfert werden, und das musste organisiert werden. So wie wir heute vieles als normal anschauen und oft vergessen, dass es eigentlich nur ein Ballast von Jahrhunderten ist, der die Einfachheit der Lehre von Jesus verschleiert. Jeder Mensch ist wertvoll und geliebt, bevor er irgendwelchen Idealvorstellungen entsprechen muss. Es könnte doch sein, dass wir Jesu Worte und Taten in recht knausrige Münzen umgewandelt haben, bis sie in unser Selbstbild passen. Was würden wir sagen, wenn Jesus heute jemanden fortjagen würde? Wen würde sein Zorn treffen? Mich? Dich? Ich bin mir da nicht so sicher und möchte ermutigen, den anderen Wert und Würde zuzusprechen. Versuchen wir doch, gegenseitig gross voneinander zu denken und im Dialog herauszufinden, was letztlich einem Leben in göttlicher Würde dient.

Meinrad Furrer

# Auf der ökologischen Zielgeraden

Die Katholische Kirche Stadt Luzern nimmt die «Sorge um das gemeinsame Haus» ernst. Seit Sommer 2020 ist sie daran, das Umweltmanagementsystem Grüner Güggel einzuführen.

Die Bewahrung der Schöpfung gehört zu den Kernanliegen der Katholischen Kirche Stadt Luzern. Ein Meilenstein war die Schaffung des Fonds «Energie und Ökologie». Mit den Mitteln werden Massnahmen finanziert, die dazu beitragen, dass die Kirchengemeinde weniger Energie verbraucht und einen Teil der benötigten Energie dauerhaft aus nachhaltigen Quellen bezieht. Im Jahr 2011 trat das Konzept für die Entwicklungszusammenarbeit und zwischenkirchlichen Austausch in Kraft, in dem auch die ökologische Nachhaltigkeit verankert wurde. Als Konsequenz daraus wurde im Jahr 2013 das Handbuch für nachhaltige Beschaffung erarbeitet. Dank dieser Meilensteine und initiativen Menschen in den Pfarreien gibt es in Luzern bereits seit Langem Aktionen, die zur Bewahrung der Schöpfung beitragen. Mehrere Pfarreien unterhalten beispielsweise in Zusammenarbeit mit Quartierbewohnenden Quartier- und Naschgärten.

### Einführung des «Grünen Güggels»

Der Beschluss zur Einführung des Umweltmanagementsystems «Grüner Güggel» fiel im Juni 2020. Der Entscheid, alle acht Pfarreien und die Kirchengemeinde gleichzeitig zu zertifizieren, entspricht der Organisationsstruktur, die auf einer transversalen Zusammenarbeit beruht. Im November 2020 wurde das Umweltteam gebildet, das aus sogenannten Green Leadern der acht Pfarreien und aus den Fachbereichen Bau/Infrastruktur und Nachhaltige Entwicklung zusammengesetzt wurde. Gemeinsam wurden die Schöp-



Das auf der Zündholzschachtel abgebildete Motiv befindet sich an der Wand am Kauffmannweg 11 und wurde im Rahmen der städtischen Kampagne «Wir leben Klimaschutz» erstellt. Foto: Urban Schwegler

fungsleitlinien festgelegt, die in sechs Handlungsdimensionen eingeteilt sind: 1) Bewahrung der Schöpfung, 2) Emissionsreduktion und Standards, 3) Bewusstseinsbildung und Austausch im Netzwerk, 4) Nachhaltige Beschaffung – ökologisch, ökonomisch und sozial, 5) Gerechtigkeit und politisches Engagement sowie 6) Klimaadaptation und naturnaher Lebensraum. Anschliessend haben die acht Pfarreien und die Kirchengemeinde eine umfangreiche Bestandesaufnahme durchgeführt. Aus dieser Bestandesaufnahme wurde eine Datenbank erstellt, welche nun auch als Umweltprogramm dient.

### Umweltpraxis

Gemeinsam hat das Umweltteam die Schwerpunkte für die Umsetzung der nächsten vier Jahre festgelegt. Ein Schwerpunkt in den nächsten Jahren ist die Handlungsdimension «Emissionsreduktion und Standards». Die Handlungsdimension «Klimaadaptation und naturnaher Lebensraum» hat

dazu angeregt, das Projekt «Ökologische Aufwertung der Umgebungsflächen» zu starten. Invasive Neophyten werden entfernt. Die Flächen werden anschliessend ökologisch aufgewertet. Zwei weitere Schwerpunkte werden auf die Bereiche «Papier» und «Abfall» gelegt.

### Zertifizierung für Ende 2022 geplant

Der «Grüne Güggel» basiert auf einem partizipativen Ansatz. Dazu braucht es die Unterstützung von allen. Die Vernetzung hat sich in diesem Prozess als sehr gewinnbringend herausgestellt. Das grüne Engagement ist überall spürbar, was die Umsetzung zu einem freudigen Vorgehen macht. Ende 2022 will die Katholische Kirche Stadt Luzern das Label «Grüner Güggel» erlangen. Die alle vier Jahre vorgesehene Rezertifizierung ist Motivation, die Ziele aus dem Umweltprogramm verbindlich anzugehen.

Karin Weber,  
Fachbereichsleiterin  
Nachhaltige Entwicklung

Infos: [www.kathluzern.ch/nachhaltigkeit](http://www.kathluzern.ch/nachhaltigkeit)

# 70 Jahre frischer und beschwingter Gesang

Der Kinder-/Jugendchor St. Anton · St. Michael darf dieses Jahr auf 70 Jahre aktives Chorleben zurückblicken und Erinnerungen aufleben lassen. Aktuell singen 110 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 4 bis 21 Jahren mit.

Wer dachte 1952, dass der Chor in 70 Jahren noch aktiv ist und immer noch prächtig gedeiht? Zwei Jahre bevor die Kirche St. Anton eingeweiht wurde, gab es bereits ein Pfarrrektorat im stetig wachsenden Quartier Tribtschen/Langensand Luzern. Als Pfarrer wurde der Musiker und Komponist Paul Deschler eingesetzt, welcher besonders für Gottesdienste einen Knabenchor gründete. Auch der jetzige Chorleiter Thomas Walpen sang später mit. Bald darauf folgte parallel ein Mädchenchor. Der Chor sang ausschliesslich in Gottesdiensten, um diese musikalisch zu verschönern. Verschiedene Chorleiter waren nach dem Wegzug von Deschler für den Chorgesang verantwortlich.

## Mit wenigen Kindern gestartet

1985 durfte Thomas Walpen nach einigen Leitungswechseln und auf Anraten von Peter Heggli, Kirchenchorleiter und Organist, den Chor vom damaligen Leiter Dominik Rickenbacher übernehmen. Dies geschah noch während seines Musikstudiums. Die Chormitglieder wurden Jahr für Jahr mehr. Es ist ihm gelungen, die Kinder für die Musik zu begeistern. Hilfreich ist, dass

Thomas Walpen bereits im Quartier präsent war, viele Leute kennt und immer noch dort wohnt. Als Jugendlicher war er Jungwachtleiter und danach immer mit Jugendlichen unterwegs. Seit 1981 kocht er im Pfadilager und ist seit 25 Jahren Präses der Pfadi St. Anton. Seit den 90er-Jahren arbeitet er in der Pfarrei St. Anton als Jugendarbeiter. 1997 wurde er zum «rüidigen Lozärner» gewählt.

## Chor heute

Aktuell singen circa 110 Sängern und Sänger im Kinder- und Jugendchor mit. In den wöchentlichen Proben am Montag und in Einzel- oder Gruppenproben wird für die Auftritte geübt. Der Chor teilt sich in drei Gruppen auf, wobei der Gesamtchor teilweise bei den Proben unterteilt wird. Die Kleinsten, die 4- bis 7-Jährigen, wirken im Vorchor mit. Der Gesamtchor besteht aus Kindern ab der 2. Primarklasse bis circa 21 Jahre. Im alljährlichen Herbstlager, welches schon seit 1987 durchgeführt wird, studiert der Chor jeweils die Herbstkonzerte ein und geniesst dort die Kameradschaft und Gemütlichkeit. Seit vielen Jahren wird der Chor



Konzert des Kinder- und Jugendchors im vergangenen Jahr. Fotos: zvg

musikalisch bei den Proben und Konzerten durch Samuel Staffelbach unterstützt.

## Highlights

Wichtige Stationen im Chorjahr sind das Sternsingen, das Karfreitagskonzert, das Herbst-Chorlager, die Herbstkonzerte und verschiedene Auftritte in unseren Kirchen wie Patrozinium, Weisser Sonntag, Firmung, aktuell der Planet A, Weihnachtsgottesdienst und viele mehr. Auch am Venite ist der Chor alljährlich zu hören. Dazu kamen viele Anfragen für Auftritte, wie zum Beispiel das Singen bei der 1.-August-Feier auf dem Rütli, Konzerte mit der

Lucerne Concert Band im KKL, unter anderem mit Polo Hofer und Luca Hänni. Die Kontinuität und die Verbundenheit mit dem Quartier sind ein weiterer Erfolgsgarant. So freuen wir uns auf die kommenden Jahre mit vielen schönen und bleibenden Ereignissen!

Die diesjährigen Herbstkonzerte finden am Samstag, 22. Oktober, um 19.30 und am Sonntag, 23. Oktober, um 18.00 in der Kirche St. Anton, Langensandstrasse 1, statt. Eintritt frei, Kollekte.

*Thomas Walpen*

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 5 und unter [www.jugendchor.ch](http://www.jugendchor.ch)



Konzert auf dem Rütli im Jahr 2007.



Herbst-Chorlager in Jaun (FR).

## In Kürze

## Nomination für Prix Courage 2022



Meinrad Furrer, Leiter Team Peterskapelle. Foto: Elija Lang

am. Meinrad Furrer, Leiter Team Peterskapelle, ist für den Prix Courage 2022 nominiert. Er wurde, nebst vier weiteren Personen, für den Preis vorgeschlagen, weil er im Mai vergangenen Jahres in Zürich homosexuelle Paare öffentlich segnete. Der Vatikan hatte zuvor bekannt gegeben, dass es katholischen Seelsorgerinnen und Seelsorgern untersagt sei, solche Segnungen vorzunehmen. Die Absage an den «Segen für alle» weckte bei Meinrad Furrer den Kampfgeist: «Jetzt braucht es ein Signal.» Der Seelsorger setzt sich von jeher für eine vielfältigere Kirche ein, so die Begründung für die Nomination. Ablehnung und Diskriminierung von queeren Lebensentwürfen hätten schon genug Schaden angerichtet, sagt Meinrad Furrer. «Diese Menschen brauchten endlich ein heilsames Zeichen.» Zehn gleichgeschlechtliche Paare nutzten sein Angebot und liessen sich von ihm auf dem Zürcher Platzspitz segnen. Die Wahl des «Beobachter Prix Courage» erfolgt jeweils zur Hälfte durch die Leserinnen und Leser des «Beobachter» sowie durch eine Jury, bestehend aus Vertretern aus Gesellschaft, Politik und sozialen Einrichtungen, die ihre Punkte ohne Wissen um das Leser-Voting vergibt. Der Prix Courage wird jährlich an Menschen verliehen, «die durch selbstlosen Einsatz aufgefallen sind und für andere Mut bewiesen haben». Die Auszeichnung im Wert von 15 000 Franken wird von der Zeitschrift «Beobachter» dieses Jahr bereits zum 25. Mal vergeben. «Sie hat zum Ziel, die sonst unsichtbaren Heldinnen und Helden des Alltags sichtbar zu machen», wie der Verlag Ringier mitteilt.

Informationen zu Meinrad Furrer und den weiteren vier Nominierten sowie die Möglichkeit abzustimmen finden Sie auf der Webseite: [www.beobachter.ch/prix-courage](http://www.beobachter.ch/prix-courage)

# Ein musikalisches Bilderbuch

Zum ersten Mal findet das Theater im Paul in der Pauluskirche statt. Das Publikum soll den Raum beim Stück «Die Reise» mit neuen Augen sehen.

«Die Reise – ein musikalisches Bilderbuch». So heisst das Stück, welches das Theater im Paul (TiP) diesen Oktober dem Publikum zeigen wird. Seit den Sommerferien proben die rund 20 Schauspieler und 16 Musiker für ihre Auftritte. «Der Probeaufwand ist im Vergleich mit anderen Produktionen klein», sagt Julia Zeier. Sie ist Mitglied des Produktionsteams und Regieassistentin. Beim Theater im Paul könne jeder und jede mitmachen, erklärt sie. Es spielen theaterbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit. «Wir haben kein Casting, sondern schreiben das Stück für unsere Gruppe.» Die Arbeiten für «Die Reise» haben bereits im Frühjahr 2021 begonnen. «Damals hat sich das Projektteam für das Grundthema Planet B entschieden», sagt Zeier. Im vergangenen Herbst wurden dann weitere Ideen gesammelt und das Grundkonzept für «Die Reise» entwickelt. Dafür schrieb Beat Scherer die Dialoge, Michael Zeier-Rast die Liedtexte und Jimmy Muff die Musik.

## Kirche statt Essen

Am 15. Oktober ist Premiere. Zum ersten Mal finden die Aufführungen des Theaters im Paul aber nicht auf der Bühne im grossen Saal des Paulusheims statt, sondern in der Pauluskirche. «Da wir aufgrund der Corona-Pandemie nicht wussten, wie wir die Produktion umsetzen können, haben wir dieses Jahr entschieden, zum ersten Mal seit Langem ein Musiktheater ohne integriertes Essen zu entwickeln», sagt Julia Zeier. Um diesen Umstand wettzumachen, habe man sich deshalb



Bewegung und Konzentration bei den Proben für «Die Reise». Foto: Lukas Berger

für einen neuen Aufführungsort entschieden. «Die Kirche bietet uns ganz andere Möglichkeiten», ist sie überzeugt. «Wir wollen diesen Raum neu denken.» So werde das Theater sicher nicht nur im Altarraum gespielt. Und selbstverständlich komme auch die Orgel zum Einsatz. «Aber zu viel möchte ich nicht verraten», ergänzt die Regieassistentin schmunzelnd. Die Pauluskirche sei für das Theater ein sehr spannender Ort, findet Zeier. «Sie hat einen sehr waldigen Charakter, der auch im Stück zur Geltung kommen wird.»

## Angefangen am Pfarrefest

Für das Theater im Paul sind die Aufführungen in der Kirche ein Experiment. Doch die Theatergruppierung hat bereits öfter Neues gewagt. Angefangen hat alles bei einem Pfarrefest zur Wiedereröffnung der Pauluskirche im Jahre 1995. Damals zeigte das Ensemble eine kleine Aufführung als Teil des Rahmenprogramms. Daraus entstand eine Gruppe. Seither hat das TiP fast alle zwei Jahre eine neue Produktion auf die Bühne gebracht. Wegen der

Corona-Pandemie gab es zuletzt drei Jahre Pause. Julia Zeier kann sich noch an die Anfangszeiten erinnern. «1998 stand ich als Kind das erste Mal auf der Bühne», erinnert sie sich. Ihr Vater Michael Zeier-Rast leitet das Theater seit der ersten Produktion 1996.

## Neuer Blickwinkel

Das erste Musiktheater mit integriertem Essen zeigte das Ensemble 2009. Die Gruppe brachte damals das erste selbstgeschriebene Stück «The Captain's Dinner» auf die Bühne. Nun folgt der Umzug in die Kirche. Wer nun aber am neuen Ort auch eine biblische oder religiöse Geschichte erwartet, der wird bei «Die Reise» wohl enttäuscht werden. «Wir wollen, dass unser Publikum die Kirche einmal aus einem anderen Blickwinkel sehen kann», betont Zeier. «Ich möchte die Leute aber ermutigen, dies einmal für sich zu erleben.»

Bettina Schnider

Premiere: Samstag, 15. Oktober um 19.30; Informationen und Reservierungen unter: [www.theaterimpaul.ch](http://www.theaterimpaul.ch)

## Gottesdienste

### Samstag, 8. Oktober

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton  
Orgel: Peter Heggli

### Sonntag, 9. Oktober

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton  
Gestaltung: Judith Grüter  
Musik: Posaunen-Trio «Swiss trombone Trio» von Jean-Phillippe Duay  
Orgel: Peter Heggli  
Kollekte: «Chilbiopfer» für  
Philipp-Neri-Stiftung

### Samstag, 15. Oktober

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton  
Orgel: Beat Heimgartner

### Sonntag, 16. Oktober

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton  
Gestaltung: Edith Birbaumer  
Orgel: Margrit Brincken  
Kollekte: Wärchbrogg Luzern

### Werktagsgottesdienste

*Dienstag, 11./18. Oktober*  
9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof  
*Mittwoch, 12./19. Oktober*  
9.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

### Stunde der Achtsamkeit

*Donnerstag, 20. Oktober*  
19.00 / 19.30 Kirche St. Michael

### Unsere Verstorbenen

Pia Zbinden-Hug (1919)  
Fritz Schär (1936)  
Silvia Trüb-Walker (1926)

### Unser Taufkind

Ariana Carla Bründler

## Kontakte

### Pfarreien St. Anton • St. Michael

St. Anton, Langensandstrasse 5  
MO–FR, 9.00–12.00 / 14.00–17.00  
St. Michael, Rodteggstrasse 6  
DI+DO, 9.00–12.00  
E-Mail: anton-michael@kathluzern.ch  
Tel. 041 229 91 00  
www.anton-michael.ch

Das Sekretariat St. Michael bleibt während der Herbstferien vom 3. bis 14. Oktober geschlossen, in St. Anton ist vormittags geöffnet.

## 70 Jahre Kinder-/Jugendchor

Jeden Montag strömt eine bunte Kinder- und Jugendschar zum grossen Saal St. Anton, um gemeinsam zu singen, sich zu unterhalten und etwas zu erleben. An die Anfangszeiten erinnern sich der heutige Chorleiter Thomas Walpen und Peter Heggli.



Einer der ersten Auftritte 1986 unter der Leitung von Thomas Walpen in der Kirche St. Anton. Fotos: aus dem Archiv, zvg

Thomas Walpen durfte den Chor während seines Musikstudiums von Dominik Rickenbacher übernehmen. Bei den ersten Proben und Auftritten waren zwölf Kinder dabei. Nach der Aufführung der Zällerwiehnacht im Jahr 1985 wuchs der Chor stetig an. Heute zählt er über 100 aktive Mitglieder. Wie es ihm gelungen sei, den Chor zu vergrössern, weiss Thomas Walpen nicht mehr. Es kamen einfach immer mehr dazu. Wie es aussieht, habe er den richtigen Riecher für Lieder gehabt und einen guten Draht zu den Kindern.

*Urs Brunner*

### Erinnerungen

*Thomas Walpen:* «Nach 37 Jahren Chorleitung bleiben einem viele schöne Momente von den Lagern, Ausflügen, Konzerten, Auftritten und all den verschiedenen Begegnungen mit den Chormitgliedern und deren Eltern in Erinnerung. Ich bin sehr dankbar dafür.»

*Peter Heggli:* «Jeweils an Sonntagnachmittagen sangen wir das lateinische Komplet. Leider

war es ein reiner Knabenchor. Ein gemischter Chor hätte mehr Spass gemacht. Verglichen mit dem heutigen Chorleben liegen Welten dazwischen. Da bleiben einem die guten und schönen Momente.»



Thomas Walpen (Violine) mit Peter Heggli (Orgel) im Jahr 1987.

*Herbstkonzerte, siehe rechte Spalte.  
Weitere Texte siehe Seite 3.*

### Ein riesengrosses DANKE

Der Chor ist älter als unsere Pfarreien – und voller Power! Er ist produktiv, vielfältig, verbindend und weit über die Pfarreigrenzen hinaus bekannt. Das Geheimrezept? Das hat einen Namen: Thomas Walpen, genannt «Nössu».

Vielen herzlichen Dank, lieber Thomas, für dein unermüdliches, kreatives, musikalisches und gemeinschaftliches Dranbleiben!

*Urs Brunner und Thomas Lang,  
Pfarreileitung*

## Pfarreiagenda

### Malen während der Ferienzeit

*Montag bis Freitagvormittag, 9.00–11.30, Malatelier St. Anton*  
Freies Malen für Kinder und Erwachsene, Kosten: bitte nur 4 Franken pro Mal; Anmeldung: 041 229 91 00, Platzzahl beschränkt

ELKI Sternmatt

### Kinder-Flohmarkt

*MI, 19. Oktober, 14.00–16.00, Pfarreisaal St. Michael, bei schönem Wetter auf dem Kirchenplatz*  
Kinder verkaufen oder tauschen ihre Spielsachen, weitere Infos: [www.elkisternmatt.ch](http://www.elkisternmatt.ch)

### Kinder-/Jugendchor St. Anton-St. Michael Herbstkonzerte

*SA, 22. Oktober, 19.30, Kirche St. Anton*  
*SO, 23. Oktober, 18.00, Kirche St. Anton*  
*anschliessend Apéro*

### Kinderkleider-/Spielwarenborse

*FR, 28. Oktober, 18.00–20.00, und SA, 29. Oktober, 9.00–11.00, Pfarreisaal St. Michael*  
Die Borse findet als Tischverkauf statt. Sie haben die Möglichkeit, nur zum Einkaufen zu kommen, können sich aber auch einen Tisch reservieren, um selber Kinderartikel zu verkaufen. Weitere Infos: [www.elkisternmatt.ch/kleiderborse](http://www.elkisternmatt.ch/kleiderborse)

### Regelmässige Angebote

*MO, 17./24. Oktober: tanzen beflügelt, 18.00–19.15, Pfarreisaal St. Michael, anschliessend Apéro*  
*MI, 19. Oktober: offenes Malen für Mütter, Väter und Kinder, 15.00–17.00, Malatelier St. Anton*  
*DO, 20. Oktober: Krabbeltreff, 9.30, kleiner Saal St. Anton*  
**Altersturnen pro Senectute**  
*dienstags: 9.30–10.30, Pfarreisaal St. Anton, Infos: 041 377 21 78*  
*mittwochs: 9.45–10.45, Probelokal St. Michael, Infos: 078 889 61 50*  
Ausser Schulferien, Feiertage

## Gottesdienste

### Sonntag, 9. Oktober

10.30 Kommunionfeier  
Gestaltung: Ingrid Bruderhofer  
Orgel: Beat Heimgartner  
Kollekte: Philipp-Neri-Stiftung

### Sonntag, 16. Oktober

10.30 Kommunionfeier  
Gestaltung: Sigi Brügger  
Orgel: Beat Heimgartner  
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

### Regelmässig in St. Johannes

Rosenkranz am Mittwoch, 18.45

### Bei den Rita-Schwestern

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 8.00  
Eucharistiefeier an der Seeburgstrasse 35.  
Jeden letzten Freitag im Monat, 16.00  
Ritamesse in der Kapelle.

### Kurhotel Sonnmatt

Donnerstag, 13. Oktober, 16.00,  
Gottesdienst

### Tertianum Bellerive

Freitag, 14. Oktober, 10.00  
Gottesdienst an der Kreuzbuchstrasse 33b

## Kontakt

Pfarrei St. Johannes  
Schädtrütistrasse 26, 6006 Luzern  
Tel. 041 229 92 00  
E-Mail: st.johannes@kathluzern.ch  
www.johanneskirche.ch

Sekretariat:  
Monika Schenk, Irene Wigger-Lang  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 9.00–12.00  
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:  
Herbert Gut  
Pfarreiseelsorge:  
Ingrid Bruderhofer, Eva Hämmerle  
Quartierarbeit:  
Madeleine Leu  
Team Religionsunterricht:  
Markus Hildbrand, Irene Gasser-Kehl,  
Franziska Grönefeld  
Offene Jugendarbeit:  
Andreas Kaufmann, Peter Egli  
Hauswart/Sakristan:  
Lars Ulrich, Philipp Winiger, Amos Molenga

# Mit Leidenschaft an der Orgel

Im November feiert Beat Heimgartner sein 30-Jahre-Jubiläum als Organist in der Katholischen Kirchgemeinde Luzern.



Beat an «seiner» Goll-Orgel. Foto: zvg

### Beat, warum bist du Organist geworden?

Als Kind habe ich Klavier gespielt, und mit 18 Jahren habe ich in Fribourg erste Orgelstunden genommen. Meine Mutter war bereits Organistin. Besonders das Tiefe und Mächtige an der Orgel hat mich immer fasziniert.

### Welches sind deine beruflichen Stationen?

Nach meiner Ausbildung an der Akademie für Kirchen- und Schulmusik Luzern war ich fünf Jahre bei der Christkatholischen Kirche Luzern angestellt. Ab 1992 habe ich Vertretungen in verschiedenen Kirchen von Luzern gemacht. Seit 2001 habe ich eine Festanstellung in der Pfarrei St. Johannes.

### Was begeistert dich an deiner Augabe?

Mich begeistert immer noch die Orgel als Instrument, besonders die Vielfältigkeit. Es freut mich, zur Feierlichkeit eines Gottesdienstes beitragen zu können und die Menschen mit meiner Musik zu berühren. Ich improvisiere sehr gern, und das findet auch guten Anklang.

### Was findest du eher schwierig?

Als Organist muss ich immer präsent und auf Abruf bereit sein, vor allem für Abschieds-

feiern. Man ist oft im Hintergrund des mächtigen Instruments und als Musiker nicht so sichtbar. Das findet seinen Ausdruck, wenn manchmal gesagt wird, «die Orgel spielt».

### Wie würdest du deine Beziehung zur Johannesorgel beschreiben?

Sie ist meine Orgel. Sie hat mir immer wieder das gegeben, was ich wollte. Mir gefallen ihre rote Farbe und ihr Klang – das Äussere und das Innere.

### Was war dein schönstes Orgelerlebnis?

Ein Highlight für mich war mein Konzert auf der Bruckner-Orgel im Stift St. Florian in Linz, wo ich die «Bohemian Rhapsody» gespielt habe. Das waren ungewöhnliche Töne auf diesem Instrument.

### Was würdest du dir wünschen?

Gerne würde ich mal auf der KKL-Orgel oder auf der Orgel in der Tonhalle Zürich spielen. Toll wäre auch, einmal mit einem ganzen Orchester ein Orgelkonzert zu geben.

Wir gratulieren dir, Beat, zu deinem 30-Jahre-Jubiläum und danken dir für deine musikalische Kreativität, mit der du unsere Feiern bereicherst.

*Ingrid Bruderhofer,  
Herbert Gut*

## Pfarreiagenda

Frauenkreis

### Oktoberandacht

Di, 18. Oktober, 19.00, Johanneskirche  
Gestaltung: Agnes Gantner und Monika Schenk

### Seelsorgliche Begleitung

Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen oder die Kommunion zu Hause empfangen wollen, sind wir gerne für Sie da. Melden Sie sich im Pfarreisekretariat.

### Herzlichen Dank

3.4.	Fastenaktion	155.92
10.4.	somoto udh	610.78
15.4.	Für die Christen im Heiligen Land	717.54
16.4.	Aqua Alimenta	470.96
17.4.	Verein Pro Maua	824.99
24.4.	Emmanuel Home Äthiopien	2053.12
1.5.	St. Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen,	172.14
8.5.	Rhynauerhof, Zentrum für Selbstsorge, SKF	145.80
15.5.	Verein kirchliche Gassenarbeit	841.97
22.5.	Diözesane Stiftung Priesterseminar Luzern	137.60
29.5.	Für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)	96.01
5.6.	Comundo	301.18
12.6.	Stiftung Wunderlampe	904.82
19.6.	Flüchtlingshilfe der Caritas	922.73
26.6.	Unicef	492.35
3.7.	Jugendvereine	145.50
10.7.	Schweizer Berghilfe	154.70
17.7.	Kovive	147.62
24.7.	SOS Bahnhofhilfe Luzern	127.76
31.7.	Ökumenisches Institut	100.30
7.8.	Sunnehügel, Haus der Gastfreundschaft	348.23
14.8.	Hilfs- und Solidaritätsfonds für Strafgefangene und Straftlassene	132.95
21.8.	Stiftung Theodora	257.85
28.8.	Caritas Schweiz	507.10
4.9.	Theologische Fakultät der Universität Luzern	153.50
11.9.	Bettagskollekte für Pfarreien in Notlagen, Inländische Mission	94.88

## Gottesdienste

### Freitag, 7. Oktober

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Evangelisch-reformierter Gottesdienst

### Sonntag, 9. Oktober

Kein Gottesdienst im MaiHof

10.00 Kirche St. Karl  
Gottesdienst mit Kommunionfeier  
Gestaltung: Jacqueline Keune

### Freitag, 14. Oktober

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

### Sonntag, 16. Oktober

10.00 Chilbi-Gottesdienst mit Kommunionfeier und Gedenken an Verstorbene  
Gestaltung: Hans-Ruedi Häusermann  
Musik: Jodlerklub Rotsee Ebikon, Iren Kiser (Leitung)  
Kollekte: Philipp-Neri-Stiftung  
Anschliessend Chilbi-APéro

### Unsere Verstorbenen

Marie-Henriette Vonarburg-Marfurt (1930)

## Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef  
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern  
Tel. 041 229 93 00  
E-Mail: st.josef@kathluzern.ch  
www.dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,  
9.00–12.00 und 14.00–16.30  
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrleiterin:  
Mirjam Furrer, 041 229 93 10  
Jugendarbeiter:  
Javier Almela, 041 229 93 30  
Religionslehrerinnen:  
Simone Koch, 041 229 93 13  
Carole Müller, 041 229 93 14  
Zsuzsanna Szabó, 041 229 93 13  
Betagtenheimseelsorger:  
Franz Koller, 041 229 95 13  
Quartierarbeit:  
Silke Busch, 041 229 93 20  
Brigitte Hofmann, 041 229 93 20  
Zentrumsleiter:  
Artemas Koch, 041 229 93 73  
Reservierungen / Gästebetreuung:  
041 229 93 71  
empfang.maiahof@kathluzern.ch

## Seit Jahren unterwegs

Viele Pfarreiangebote haben im MaiHof eine lange Tradition – darunter das Wandern der Frauen, das Jassen und das Turnen.



Die Routen von «Wandern für Frauen» führten in alle Teile des Kantons – wie hier nach St. Urban – und darüber hinaus. Foto: Urban Schwegler

Die drei Angebote Jassen, Turnen und Wandern der Frauen haben ihren Ursprung in den 1960er- und 70er-Jahren. Damals war Pfarrer Adolf Stadelmann im Maihof aktiv und die Pfarrei konnte das 30-jährige Bestehen feiern.

### Fitness in geselliger Runde

Das aktuelle Seniorinturnen findet immer am Montagvormittag von 9 bis 10 Uhr unter der Leitung von Magda Wüst statt. Die Wurzeln des Kurses gehen weit zurück: Ab 1967 hatte eine Turngruppe der damaligen Frauengemeinschaft die Möglichkeit, die Turnhalle der «Pflegerinnenschule der Spitalschwestern am Kantonsspital Luzern» einen Abend in der Woche für ein Training zu nutzen. Später wurde in der alten Turnhalle des Schulhauses oder im Pfarreisaal geturnt. Die Gruppen entwickelten und veränderten sich, und daraus wuchs die heutige Turngruppe. Nach der Trainingsstunde mit intensiven, zielgerichteten Fitnessübungen im Kleinen Saal lassen die Frauen den Morgen bei Kaffee und Gesprächen ausklingen.

### Gemütliche Nachmittage

Einem anderen Sport wird jeweils am Dienstagnachmittag

gefrönt. Seit 1979 gibt es die Jassgruppe. Konzentriert beobachten die Spieler\*innen, ob der «Puur» oder das «Näll» schon gespielt wurden. Viele sind seit Jahren und einzelne sogar seit Entstehung des Angebots dabei. Der unterhaltende und gemütliche Austausch, die Freude am geselligen Kartenspiel und das Zusammensein werden sehr geschätzt – auch dank der umsichtigen Organisation von Anne-Marie Rosenmund.

### Jahrelange Routensuche

Während wir für das Jassen und Turnen neue Mitwirkende suchen, hat das Wandern der Frauen während der Corona-Zeit ein Ende gefunden. Vier Jahrzehnte lang hat Helen Merki-Deicher mit viel Herzblut Wanderungen rekonstruiert, im Pfarreiblatt die Route genau beschrieben und sich dann mit den angemeldeten Frauen auf den Weg gemacht. Manch spezieller Ort wurde so entdeckt. Auch der «Zobighalt» und das gemütliche Beisammensein waren wichtige Bestandteile der Wanderausflüge. Liebe Helen, im Namen der ganzen Pfarrei danken wir dir herzlich für das grosse Engagement über so viele Jahre!

Brigitte Hofmann-Käch und  
Mirjam Furrer

## Pfarreiagenda

frauen maihof

### Frauen auf dem Weg

Di, 18. Oktober, 19.30, Gruppenraum 2  
Die Frauengruppe trifft sich, um zusammen zu feiern, biblische, feministisch-theologische, philosophische und religiöse Texte kennen zu lernen und zu deuten.

### Singen mit allen Sinnen

Di, 18. Oktober, 19.30–21.00,  
Kleiner Saal  
Gemeinsam singen und die Herzen, Ohren und die Stimme öffnen. Einstieg jederzeit möglich. Kosten: 15 Franken pro Abend. Vorherige Kontaktaufnahme erwünscht: Brigitte Kuster (Leitung), 078 601 21 04, bkuster@gmx.ch

In eigener Sache

### Freiwilligenfest 2023

Das MaiHof-Team lädt alle freiwilligen Helferinnen und Helfer am Freitag, 27. Januar zu einem Dankesabend ein. Die persönliche Einladung folgt.

### Regelmässige Angebote

#### Seniorenturnen

\*Montag, 9.00, Kleiner Saal

#### MaiHof-Treff ZML

\*Dienstag, 9.30, Kleiner Saal

#### Offener Mittagstisch

\*Dienstag, 12.15, Kleiner Saal  
Anmeldung bis Montag, 17.00 an  
041 229 93 00 oder  
st.josef@kathluzern.ch

#### Jassen für die ältere Generation

\*Dienstag, 14.00, Kleiner Saal

#### Zen-Meditation

Mittwoch, 18.30, Kapelle

\* = Diese Angebote finden während der Schulferien nicht statt.

## Gottesdienste

### Sonntag, 9. Oktober

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Gestaltung: Jacqueline Keune

Musik: Heinrich Knüsel, Orgel

Kollekte: Chilbi-Kollekte für die

Philipp-Neri-Stiftung

### Sonntag, 16. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Marco Riedweg

Musik: Heitere Orgelmusik zur

Chilbizyt, Urs Fischer, Orgel

Kollekte: SOS-Dienst Luzern

### Kaffee nach dem Gottesdienst

*Jeweils nach dem Sonntagsgottesdienst*

Alle, die sich nach dem Gottesdienst

gerne noch weiter begegnen und sich

austauschen möchten, sind zu Kaffee

oder Tee im Pfarrzentrum eingeladen.

## Kontakt

Pfarrei St. Karl

Spitalstrasse 93, 6004 Luzern

Tel. 041 229 94 00

E-Mail: [st.karl@kathluzern.ch](mailto:st.karl@kathluzern.ch)

[www.kathluzern.ch/karl](http://www.kathluzern.ch/karl)

Öffnungszeiten Sekretariat:

MO–FR, 8.15–11.45 Uhr

Leitung Administration und Infrastruktur/  
Raumvermietung:

Armin Huber, 041 229 94 10

Pfarrseelsorge:

Eugénie Lang, 041 229 94 11

Judith von Rotz, 041 229 94 14

Team Religionsunterricht:

Benjamin Ledergerber, 041 229 94 13

Stefan Ludin, 041 229 94 12

Pia Schläfli, 041 229 94 00

Quartierarbeit:

Isabelle Bally, 041 229 94 20

Sekretariat: 041 229 94 00

Christine Suter, Claudia Holecek,

Erika Burkard

Sakristei: 041 229 94 60

Herbert Keller, Ruth Rüedi

Pfarrzentrum: 041 229 94 71

Habte Ghezu, Selamawit Tewelde

Kirchenmusik:

Heinrich Knüsel, 041 229 94 00

# St. Karl verbindet

Im Jubiläumsjahr wird für ein Solidaritätsprojekt im Bleniotal Geld gesammelt. Die Renovation einer Alpkapelle braucht dringend finanzielle Unterstützung.



Die Kapelle «Maria Assunta» in Gorda im Bleniotal auf 1800 Metern. Foto: Isabelle Bally

Während der Vorbereitungszeit zum Jubiläumsjahr ist der Wunsch ausgesprochen worden, im Festjahr ein Zeichen der Solidarität zu setzen.

### St. Karl verbindet

Weil unser Kirchenpatron Carlo Borromeo, Kardinal und Erzbischof von Mailand im 16. Jahrhundert für die Innerschweiz sowie die südliche Schweiz eine wichtige Rolle spielte, wurde ein verbindendes Projekt gesucht und ausgewählt. Karl Borromäus war mehrere Male auf Pastoralbesuch in verschiedenen Tessiner Vogteien unterwegs. Diese gehörten zur geistlichen Gerichtsbarkeit von Mailand. Auch in Biasca, der Stadt am Eingang zum Bleniotal, war er mehrere Male zu Besuch. In der alten romanischen und sehr sehenswerten Kirche Santi Pietro e Paolo wurden sein Leben und Wirken auf Fresken dargestellt.

### Solidaritätsprojekt im Bleniotal

Da die meisten Tessiner Pfarreien nicht via Kirchensteuergelder finanziert werden, sind diese auf die finanzielle Unterstützung durch die Inländische Mission oder andere Finanz-

quellen angewiesen. Auch die Kapelle auf der Alpe Gorda, die zu den Pfarreien Aquila und Dangio gehört, braucht dringend eine Sanierung des Daches und der Mauern wegen Feuchtigkeitsschäden. Die kleine Kapelle auf 1800 Metern ist «Maria Assunta» geweiht. Alljährlich findet dort am 15. August der Alp- und Patroziniumsgottesdienst statt, mitorganisiert von den Bewohner\*innen des umliegenden kleinen Alpdorfes. Laut einem Dokument brachten die Bauern ab 1832 jeweils im Winter mit Zugtieren die Baumaterialien zusammen und 1835 wurde die Kapelle gebaut und eingeweiht.

### St. Karl hilft mit

Mit der Kollekte vom Jubiläumsgottesdienst am 23. Oktober, dem Verkauf von Chilbi-Lebkuchen an der Karli-Chilbi und weiteren willkommenen Spenden können wir im Jubiläumsjahr ein wichtiges solidarisches Zeichen setzen. Die Mitglieder des Kirchgemeinderates der Pfarrei San Vittore sind von Herzen dankbar für jede finanzielle Unterstützung.

*Eugénie Lang,  
Pfarrseelsorgerin*

## Pfarreiagenda

100 Jahre Pfarrei St. Karl

### Festwochenende

Samstag und Sonntag, 22./23. Oktober

Am Wochenende vom 22. und 23. Oktober wird das 100-Jahre-Jubiläum nochmals so richtig gefeiert. Bitte den Termin vor-merken!

### Jubiläums-Karli-Chilbi:

Samstag 22. Oktober von 14.00–24.00 mit Spiel und Spass, Musik, Gesang und Tanz, Speis und Trank. Auf der Karlistrasse zwischen der Kirche und dem Pfarrhaus wird ein Festzelt aufgestellt.

### Jubiläums-Festgottesdienst:

Sonntag, 23. Oktober, 10.00 in der Kirche  
Wir feiern unsere Vielfalt! Das Jubiläumsbuch wird vorgestellt und anschliessend kann beim Apéro riche angestossen werden.

### Mittagstisch

DO, 20. Oktober, 12.00, Pfarrzentrum  
Unser langjähriges Mittagstischteam wird immer wieder durch Flüchtlinge und andere Einzelpersonen unterstützt, die sich temporär engagieren. Die Arbeit beginnt mit der Menüauswahl und dem Einkauf, geht über das Verarbeiten der frischen Produkte bis hin zum persönlichen Service. Dank diesem tollen Team kommen die Gäste gerne ins St. Karli. Geniessen auch Sie ein feines Essen in netter Gesellschaft. Kosten: 13 Franken inklusive Dessert und Getränk. Neue Gäste sind immer willkommen. Anmeldung bitte bis Dienstagmittag: Tel. 041 229 94 00 oder unter [st.karl@kathluzern.ch](mailto:st.karl@kathluzern.ch)

### Shibashi

SA, 12. November und SA, 3. Dezember, 9.00–10.00 im Pfarrzentrum  
Übungsstunde Shibashi – Meditation in Bewegung. Shibashi lässt uns mit seinen langsamen und achtsamen Bewegungen Boden finden und neuen Atem schöpfen. Information und Anmeldung bei Judith von Rotz. Tel. 041 229 94 14, [judith.vonrotz@kathluzern.ch](mailto:judith.vonrotz@kathluzern.ch)



## Gottesdienste

### Herz-Jesu-Freitag, 7. Oktober

18.30\*\*\*\* Eucharistiefeier

### Samstag, 8. Oktober

Predigt: Franz Josef Egli

16.15 Beichtzeit, Franz Josef Egli

17.15\* Eucharistiefeier

### Sonntag, 9. Oktober

Predigt: Beat Jung

Kollekte: Chilbi-Opfer

8.15\* Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00\* Eucharistiefeier

18.00\*\* Meditative Eucharistiefeier

### Samstag, 15. Oktober

16.15 Beichtzeit, Richard Strassmann

17.15\*\*\* Eucharistiefeier

### Sonntag, 16. Oktober

Predigt: Pius Blättler mit Solidaritätsgruppe

Kollekte: Sans-Papiers

8.15\*\*\* Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

11.00\*\*\* Eucharistiefeier

18.00\*\*\* Meditative Eucharistiefeier

\* Orgel: Christoph Mauerhofer

\*\* Orgel: Julia Stadelmann

\*\*\* Orgel: Georg Commerell

\*\*\*\* Orgel: Markus Weber

### Bach am Hof IX

DO, 20. Oktober, 20.00, Hofkirche

Unter der musikalischen Leitung von

Stéphane Mottoul und Ludwig Wicki

hören sie das gesamte Orgelwerk von

Johann Sebastian Bach (1685–1750).

Infos: [www.musikamhof.ch](http://www.musikamhof.ch), Vorverkauf:

[www.eventfrog.ch/bachamhof9](http://www.eventfrog.ch/bachamhof9), Abend-

kasse ab 19.30, Eintritt: 25 Franken

### Pfarreiversammlung

SO, 30. Oktober, 12.00–15.00,

Pfarrsaal St. Leodegar

Der Pfarreirat lädt ein zu Begegnung,

Austausch und Information.

## Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof

St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern

Tel. 041 229 95 00

Sekretariat: [st.leodegar@kathluzern.ch](mailto:st.leodegar@kathluzern.ch)

Öffnungszeiten Sekretariat:

Während der Herbstferien (2. bis 17. Ok-

ttober) ist das Pfarreisekretariat vormit-

tags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

# Mein eigenes Evangelium

Was wir vom Göttlichen erleben, ist doch im Vergleich zu den Aposteln bedeutungslos. Oder nicht? Doch sind wir wirklich so weit weg von der göttlichen Gegenwart? Und könnte es nicht sein, dass Jesu Wirken für uns genauso real ist, wie für die damaligen Apostel?



Offen sein für das Göttliche in mir. Foto: rajrakash2217 / Pixabay

Normalerweise hören wir in einem Gottesdienst den Text eines Evangeliums. Die Verfasser berichten darin von ihren Erfahrungen mit Jesus. Sie haben ihn gesehen und erlebt oder kennen Jünger der ersten Generation. Wir heutigen Christen gründen unseren Glauben auf diese Berichte, und das ist gut so.

### Unser Glaube – rückwärtsgerichtet?

Dennoch frage ich mich manchmal, ob unser Glaube dadurch nicht zu stark rückwärtsgerichtet ist, ob wir durch unsere Orientierung an den alten Berichten unsere heutige Glaubenserfahrung zu wenig ernst nehmen. Ich glaube, wir dürften durchaus unsere eigene Beziehung zum Göttlichen in unserem Leben selbstbewusster wahrnehmen. Vielleicht könnten wir unser eigenes

Evangelium schreiben, darüber, wie wir (!) Jesu Wirken erleben. Möglicherweise wie er auch bei uns scheinbar Unmögliches möglich macht? Vielleicht sagt er mir nicht dasselbe wie den Fischern in Galiläa, wenn er über die Kraft der Selbstliebe, den Frieden mit allen Menschen, die innere Freude trotz äusserer Herausforderungen spricht.

### Kein Privileg der ersten Christen

Wie denke ich persönlich darüber? Von meiner Offenheit hängt es ab, wie weit sich das Göttliche in mir zeigen kann und wie weit ich aus der spirituellen Quelle in mir lebe. Denn das ist nicht ein Privileg der ersten Christen. Das ist allen gegeben, die ein zugängliches Herz haben.

Eugen Bütler,  
Theologe

### Kurz-Agenda

#### Quartiersspaziergänge

DI, 18. Oktober, 9.00–12.00

DO, 20. Oktober, 9.30–12.00

Treffpunkt: jeweils vor der Hofkirche

#### Bewegung und Begegnung: Feldenkrais

MI, 19. Oktober, 14.00–16.00, Pfarrsaal

#### Mittagstisch

MI, 12./19. Oktober, ab 11.45, Pfarrsaal ohne Anmeldung, Take-away ist möglich

#### Beten für die Familien

MI, 19. Oktober, 8.00, Gottesdienst, danach stilles Beten bis 9.00, Klosterkirche Wesemlin

## Seelsorge Wesemlin

### Samstag, 8. Oktober

Betagenzentrum: 16.30, reformierter Gottesdienst, Heinz Kernwein

### Sonntag, 9. Oktober

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Br. Josef Regli

Kollekte: Chilbi-Opfer

### Samstag, 15. Oktober

Betagenzentrum: 16.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 16. Oktober

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Br. Walter Ludin

Kollekte: Missio

## Pfarreiagenda

### Solidaritätsgruppe unterstützt

SA, 15. Oktober, 17.15, Hofkirche

SO, 16. Oktober, 8.15/11.00, Hofkirche

SO, 23. Oktober, 10.00, Klosterkirche

Wesemlin

In diesen Gottesdiensten erzählt Barbara Hosch von der Kontakt- und Beratungsstelle für Sans-Papiers von ihrer Arbeit. In Luzern leben zahlreiche Menschen ohne Aufenthaltsbewilligung. Sie hüten Kinder, reinigen Haushalte, arbeiten in Restaurants, auf dem Bau oder in der Landwirtschaft. Oft leben sie seit Jahren in prekären Verhältnissen unerkannt unter uns. Ohne Aufenthaltsstatus erhalten sie in der Not keine Sozialhilfe, und oft verfügen sie über keine Krankenkasse. Sans-Papiers Luzern leistet Unterstützung im Blick auf ihre Grundrechte: gelebte christliche Nächstenliebe.

IG Offener Bücherschrank Wesemlin

### Einweihung Bücherschrank

FR, 21. Oktober, 16.00

Der neue Bücherschrank aus der Werkstatt des Raumformers Anton Kaufmann in Zuchwil hat seinen Platz im Areal des neuen Wäsmeli-Träffs schon im Juni erhalten. Er hat seine Bewährungsprobe bereits bestanden und wird rege benützt. Auf die Eröffnung des Quartierzentrums folgt nun die Einweihung des Bücherschranks. Alle sind herzlich eingeladen. Die Bücherpat\*innen freuen sich, die Einrichtung mit einer kleinen Feier offiziell zu eröffnen. Anschliessend wird ein Apéro serviert. Der Dank gebührt jetzt schon allen Beteiligten, die sich in irgendeiner Weise für den Bücherschrank eingesetzt haben.

## Gottesdienste

Die mit Stern (\*) markierten Gottesdienste werden übertragen unter: [www.franziskanerkirche-live.ch](http://www.franziskanerkirche-live.ch)

### Freitag, 7. Oktober

17.15 Feier-Abend-Andacht

### Samstag, 8. Oktober

16.00 Vorabendgottesdienst\*

### Sonntag, 9. Oktober

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Bruder George

Kollekte: Philipp-Neri-Stiftung

Musik: Freddie James, Orgel

17.00 Abendmusik

### Freitag, 14. Oktober

17.15 Feier-Abend-Andacht

### Samstag, 15. Oktober

16.00 Vorabendgottesdienst\*

### Sonntag, 16. Oktober

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Franziska Loretan und

Willi Anderau

Kollekte: Inländische Mission

Musik: Freddie James, Orgel

18.00 Byzantinischer Gottesdienst

### Unsere Verstorbenen

Irma Klara Hofmann (1952)

Gisela Brunner (1926)

### Bons für Menschen in Not

Im Pfarreisekretariat können Sie Bons für die «Gassechuchi» à 5 Franken und für die Notschlafstelle à 10 Franken beziehen.

## Kontakt

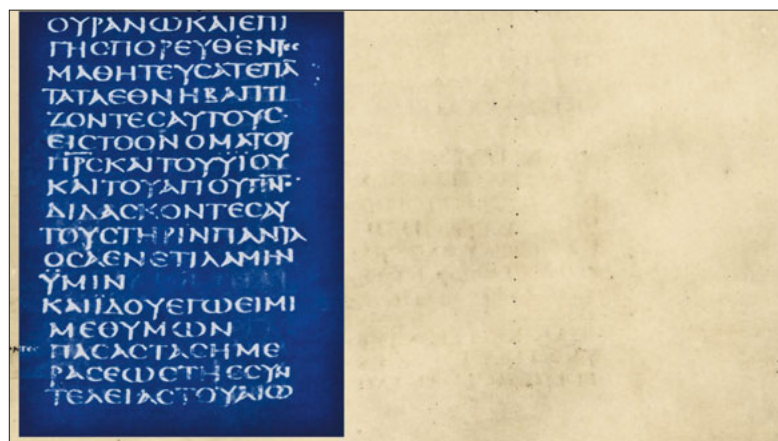
Pfarrei St. Maria  
Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern  
Tel. 041 229 96 00  
E-Mail: [st.maria@kathluzern.ch](mailto:st.maria@kathluzern.ch)

Pfarreileiterin:  
Gudrun Dötsch, 041 229 96 10  
Sekretariat:  
Leila Blättler / Karin Brügger-Steger,  
041 229 96 00  
Sakristei: Luca Rey, 041 229 96 60

Pfarreizentrum «Barfüesser»  
Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96  
E-Mail: [barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch)

# Sonntag der Weltmission

Das Internationale Missionswerk «Missio» ruft den Monat Oktober und besonders den 23. Oktober zum Monat – beziehungsweise Sonntag – der Weltmission aus. Wer missioniert da wen?



Der Taufauftrag des Matthäusevangeliums im Codex Sinaiticus.

«Geht hin zu allen Völkern, tauft sie und lehrt sie» (Mt 28,19) heisst es am Ende des Matthäus-Evangelium. Dieser sogenannte «Missionsbefehl» war über Jahrhunderte die Rechtfertigung, andere Menschen als «Heiden» zu bezeichnen und sie (zwangsweise) zu taufen. Diese Haltung ist spätestens seit der Erklärung «Nostra Aetate» des 2. Vatikanischen Konzils 1965 überholt.

### Postkoloniale Bibelauslegung

Seit den 1980er-Jahren im angelsächsischen Raum und inzwischen auch bei uns versuchen die postkolonialen Interpretationen biblischer Texte die Fehler, die durch zu enge und herrschaftliche Auslegung der Bibel entstanden sind, zu korrigieren und neue Perspektiven zu öffnen.

### Was bedeutet «Taufen»?

Kern des «Missionsbefehls» bei Matthäus ist der Auftrag zu taufen und zu lehren. Paulus entwickelt in seinem Brief an die Gemeinden in Galatien eine Lehre, was Taufen bedeutet: «Ihr alle seid eins in Christus Jesus» (Gal 3,28). Durch die Taufe werden die Unterschiede zwischen Juden und Griechen, Sklaven und

Freien, männlich und weiblich aufgehoben. Die Begründung für diese Gleichheit lautet: «Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen» (Gal 3,27). Ein Satz, der bis heute in der Tauf liturgie den Täuflingen zugesprochen wird.

### Die katholische Kirche missionieren

Noch immer gilt in der katholischen Kirche das den männlichen Menschen vorbehaltene Priestergewand mehr als der von den Getauften angezogene Christus. So lässt sich der «Missionsbefehl» von Jesus als Auftrag verstehen, die katholische Kirche zu missionieren, damit auch in ihr die Lehre der einen Taufe, die alle Unterschiede zwischen Sklaven und Freien, männlich und weiblich, Ungeweihten und Geweihten aufhebt, beginnt, Realität zu werden.

Winfried Bader,  
Zentralsekretär Schweizerisches  
Katholisches Bibelwerk

Eine Veranstaltung zum Thema «Die Taufe in neutestamentlichen Texten» findet unter dem Titel «Akademietag bibelwerken» am Montag, 24. Oktober in Zürich statt. Detailinformationen unter: [bibelwerk.ch](http://bibelwerk.ch) oder [paulusakademie.ch](http://paulusakademie.ch)

## Pfarreiagenda

Informationen: [www.franziskanerkirche.ch](http://www.franziskanerkirche.ch)

### Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Herbstschulferien von Montag, 3. bis Freitag, 14. Oktober ist das Sekretariat am Vormittag von 8.30 bis 11.30 geöffnet.

### Abendmusik

SO, 9. Oktober, 17.00, Franziskanerkirche

### «Lübeck 1673, Virtuose Musik aus den Hansestädten»

Alice Borciani, Sopran; Cappella Francescana; Freddie James, Orgel und Leitung

### Glaubensgespräch

MO, 17. Oktober, 19.00, Pfarreizentrum  
«Barfüesser»

Das Glaubensgespräch über Gott und die Welt ist Teil des synodalen Prozesses. Moderation: Iva Boutellier, Theologin

### Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 18. Oktober, 11.45, Pfarreizentrum  
«Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 14. Oktober, 10.00  
041 229 96 97; [barfueesser@kathluzern.ch](mailto:barfueesser@kathluzern.ch)

Voranzeigen

KAB

### Einladung zum Raclette-Abend

FR, 21. Oktober, 17.00, Pfarreizentrum  
«Barfüesser»

Raclette, Gschwellti und Saures, Wein, Tee und gemütliches Beisammensein. Kosten: 10 Franken pro Person. Anmeldung bis Freitag, 14. Oktober: Armin Ritter, Pilatusstrasse 52, 6003 Luzern, 041 240 39 82 oder [ritter.a@sunrise.ch](mailto:ritter.a@sunrise.ch)

### Konzert Collegium Vocale

SA, 22. Oktober, 19.30, Franziskanerkirche  
«Neues Uferland»

### Chor- und Orgelmusik vom Sehnen, Suchen und Finden

Collegium Vocale zu Franziskanern  
Ulrike Grosch, Leitung  
Freddie James, Orgel  
Infos und Vorverkauf: [collegiumvocale.ch](http://collegiumvocale.ch)

### Chorkonzert Engadiner Kantorei

SA, 29. Oktober, 20.00, Franziskanerkirche  
Klangvolle Chormusik: Werke von Schütz, Bruckner, Finzi, MacMilan, Stopford, Misikinis und Bach. Leitung: Stefan Albrecht, Katharina Jud; Eintritt frei – Kollekte. Detailinfos auf: [www.engadinerkantorei.ch](http://www.engadinerkantorei.ch)

## Gottesdienste

### Samstag, 8. Oktober

17.30 Eucharistiefeier und Predigt:  
Rafal Lupa, Pfarrer

### Sonntag, 9. Oktober

10.00 Eucharistiefeier und Predigt:  
Rafal Lupa, Pfarrer  
Kollekte: Philipp-Neri-Stiftung

### Samstag, 15. Oktober

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger

### Sonntag, 16. Oktober

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer  
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger  
Musik: Chor der Missione Cattolica Italiana  
Kollekte: BaBel Strings  
Anschliessend Apéro im Paulusheim

## Werktagsgottesdienste

Eucharistiefeiern unter der Woche jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag um 9.00 Uhr in der Kirche St. Paul  
Ausnahme: MI, 19. und FR, 21. Oktober, Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

### «Kraft aus der Stille» fällt aus

Während der Schulferien (bis 17. Oktober) fallen «Kraft aus der Stille» und die Beichtgelegenheit aus.  
FR, 7. und 14. Oktober

### Unsere Verstorbenen

Zu Gott heimgekehrt sind:  
Karin Stoneham-Bättig (1958)  
Alice Wiprächtiger-Muster (1940)  
Marlies Wechsler-Toscani (1935)  
Silvia Trüb-Walker (1926)

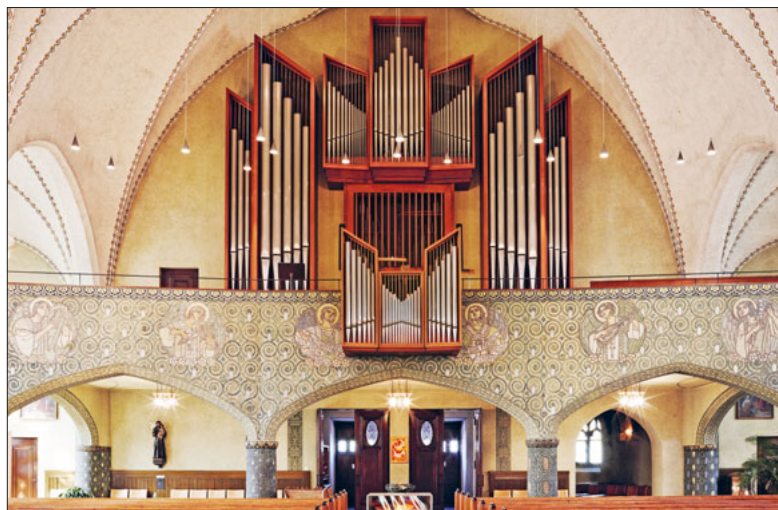
## Kontakt

Pfarrei St. Paul  
Moosmattstrasse 13, 6005 Luzern  
Tel. 041 229 98 00  
E-Mail: st.paul@kathluzern.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:  
In den Schulherbstferien (1. bis 16. Oktober) ist das Sekretariat montags bis freitags jeweils von 8.30 bis 11.30 geöffnet.

## Förderkreis Musik im Paul

Am 9. September wurde der Förderkreis Musik im Paul gegründet. Der Verein wird zukünftig das musikalische Leben in der Pfarrei St. Paul mittragen.



Auf der Orgel in der Kirche St. Paul ertönt Musik aus den verschiedensten Epochen.

Foto: zvg

Die Pfarrei St. Paul strahlt mit ihren Liturgien und Konzerten weit über die Pfarreigrenze hinaus. Die Orgel hat hierbei eine grosse Bedeutung. Ein ebenso wichtiger Partner ist die Kantorei St. Paul mit ihren Gruppierungen. Auch in verschiedenen Konzerten in der Pauluskirche und im Paulusheim wird die grosse musikalische Vielfalt erlebbar.

### Musikalische Vielfalt

Ziel und Zweck des Vereins sind die Erhaltung und Förderung der musikalischen Vielfalt in der Pfarrei St. Paul. Der Förderkreis Musik im Paul wird zukünftig die musikalische Gestaltung in den Gottesdiensten, in Konzerten und im Gemeindeleben mittragen. Dabei soll Bestehendes unterstützt und Neues gefördert werden. Dies geschieht in organisatorischer, finanzieller und ideeller Hinsicht.

### Mittagstisch ohne Take-away

Der Mittagstisch fällt in den Schulferien aus. Nach den Ferien wird es kein Take-away-Angebot mehr geben.

1. Mittagstisch nach den Schulferien:  
FR, 21. Oktober, 11.45–12.30, Paulusheim

Als Vorstand wurden an der Gründungsversammlung gewählt: Mathias Inauen, Toni Rosenberger und Karin Inauen-Schaerer.

### Mitgliedschaft

Schätzen Sie das musikalische Leben in der Pfarrei St. Paul? Möchten Sie sich dafür einsetzen? Dann werden Sie Mitglied im Förderkreis Musik im Paul und tragen Sie dazu bei, dass unsere Pfarrei weiterhin fröhlich singt und klingt. Der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen beträgt 30 Franken, für Paare 50 Franken und für Gönner 200 Franken. Spenden sind jederzeit willkommen.

Unser Flyer wird in den kommenden Tagen in der Pauluskirche aufliegen. Wir freuen uns auf Ihren Beitritt!

Im Namen des Vorstandes:  
Mathias Inauen,  
Präsident

### StrickBAR

Beim Stricken mit Fachfrauen den Tag ausklingen lassen. Ein Angebot der Pfarrei St. Paul mit Vicino.

MO, 17. Oktober, 17.00–19.00,  
Claridenstrasse 6

## Pfarreiagenda

### Theater im Paul: «Die Reise»

Ein musikalisches Bilderbuch. Die Vorstellungen finden in der Pauluskirche statt, siehe auch Seite 4.

### Aufführungsdaten:

SA, 15. Oktober, 19.30 (Premiere)  
SO, 16. Oktober, 17.00  
DO, 20. Oktober, 19.30  
FR, 21. Oktober, 19.30  
SA, 22. Oktober, 19.30 und 23.00

### Vorreservation:

Ticketpreis bei Vorreservation:  
Erwachsene: 27 Franken  
Kinder bis 12 Jahre: 10 Franken  
Ticketpreis beim Check-in (Abendkasse):  
Erwachsene: 33 Franken  
Kinder bis 12 Jahre: 12 Franken

### Seniorentreff: Lotto

Vielleicht haben Sie Glück! Packen Sie die Chance, spielen Sie mit und geniessen Sie das feine Zvieri.

MI, 19. Oktober, 14.00, Paulusheim;  
Anmeldungen bis Mittwoch, 12. Oktober:  
st.paul@kathluzern.ch oder 041 229 98 00.

### GA-Reise: Rapperswil

Circa 6 Stunden Aufenthalt in Rapperswil, Rundgang durchs Städtchen, Verpflegung im Restaurant oder Picknick, Spaziergang zum «Heilig Hüsl» am Pilgerweg.

MI, 19. Oktober, Treffpunkt: beim Gleis 6 um 8.25, Abfahrt um 8.39.  
Anmeldung bis MO, 17. Oktober unter  
041 311 16 12 (abends 19.00 bis 20.00).

### Marroni im offenen Garten

Es herbstet! Was passt da besser als heisse Marroni und gebratene Äpfel vom offenen Feuer? Gemeinsam bereiten wir Marroni und Äpfel vor, braten sie auf dem Feuer und geniessen sie zusammen.

Dazu gib es Süssmost und Suuser.  
SA, 22. Oktober, 15.00 bis 17.00,  
Pfarrhausgarten St. Paul

### Neue Lieder singen

Die «RiseUp-Singers» treffen sich projektbezogen. In einer einstündigen Probe werden die Lieder aus dem gleichnamigen Buch für den Gottesdienst am Wochenende vorbereitet. Singfreudige Personen sind herzlich willkommen!  
Anmeldung an: 079 685 55 01 oder toni.rosenberger@kathluzern.ch,  
Probe: DI, 18. Oktober, 18.15–19.15; Paulusheim. Vorprobe und Gottesdienst: SO, 23. Oktober, 9.00–11.00, Kirche St. Paul

## Gottesdienste

### Samstag, 8. Oktober

15.30 Gottesdienst (K), Staffelhof  
Predigt: Renata Huber  
Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier

### Sonntag, 9. Oktober

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche  
Predigt: Renata Huber  
Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

### Mittwoch, 12. Oktober

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

### Samstag, 15. Oktober

15.30 Gottesdienst (K), Staffelhof  
Predigt: Johannes Frank  
Musik: Rosette Roth, Klavier

### Sonntag, 16. Oktober, Erntedank

10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche  
Predigt: Johannes Frank  
Musik: Hu Jung, Orgel

### Mittwoch, 19. Oktober

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

K = Kommunionfeier

### Herzlichen Dank für Ihre Gaben

7.8	Tischlein deck dich	366.50
14.8.	Fonds für Strafgefangene und Straftentlassene	354.85
21.8.	Don Bosco	331.25
28.8.	Caritas Schweiz	352.70
4.9.	Chäppelifest	749.00
11.9.	Theol. Fakultät Luzern	562.15
18.9.	Bettagsopfer	576.70
25.9.	Tag der Migrant*innen	423.30

### Kollekten an Trauergottesdiensten bis Ende Mai:

Pfarrei-Caritas	480.00
Haus für Mutter und Kind	240.00
Stiftung Rodtegg	809.10
Rotes Kreuz	50.20
Antoniushaus Solothurn	146.85
Missione Cattolica	73.40
Krebsliga Schweiz	315.00
Aktion Denk an mich	1020.00
Staffelhof Personal	290.00

## Kontakt



Pfarrei St. Philipp Neri  
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern  
041 229 97 00, [www.pfarrei-reussbuehl.ch](http://www.pfarrei-reussbuehl.ch)  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO–FR, 8.00–11.30; DO, 13.30–17.00

# BIG – Begegnung im Glauben

Unter diesem Motto gehen wir neue Wege in der Katechese mit einem engagierten Team aus Frauen und Männern der Pfarrei.



Gemeinsam Glaubenserfahrungen machen. Foto: pixabay

Unter der Leitung von Tomás Villagómez Vega hat sich ein tolles Team engagierter Frauen und Männer aus unserer Pfarrei gebildet (acht Personen), die sich auf diesen neuen Weg gemacht haben. Endlich geht es los, und zusammen planen wir verschiedenste Begegnungen und Anlässe mit den Kindern auf der Primarstufe (2.–6. Klasse).

### Viel Engagement

Advent, Waldweihnachten, Caritas, Krippenspiel, Singen mit den Kindern für ältere Menschen, Jesus, die heilige Barbara, Geister, Frühlings-erwachen, Gefängnisbesuch, St. Nikolaus, Greta Thunberg – das ist nur eine kleine Auswahl der vielen Ideen, die zusammengetragen wurden. Wir haben uns über das Thema des Kirchenjahrs und die Jahreszeiten, über Personen und Orte immer weiter vertieft in die Frage, was kann wo und wie spannende Begegnungen mit Kindern hervorbringen.

### Ideenvielfalt

Bei den Themen sind Ideen entstanden, wie Licht und Dunkelheit, Gewalt und Frieden, Allein und Gemeinsam, Liebe und Hass, Behinderung und Gesundheit, Gerechtigkeit und Rache und noch viele mehr. «So viele Anlässe wollen

wir gar nicht auf die Beine stellen» – das haben wir schnell gemerkt, aber an Ideen und Engagement wird es nicht fehlen.

### Start nach den Herbstferien

Nach den Herbstferien geht es los. Die detaillierten Informationen gehen den Eltern per Post zu, Anmeldungen werden einfach und zeitgemäss über unsere Homepage laufen. Alle sind eingeladen, unter den Anlässen in unserem Veranstaltungskalender zu schauen.

### Ausserhalb des Klassenzimmers

Glaube und Spiritualität können nicht gelernt werden, sondern werden in der Begegnung erfahren – mit anderen, mit sich und mit Gott. Diese Begegnungen finden am besten ausserhalb eines Klassenzimmers statt, in der Natur, im Wald oder am und im Wasser – ganzheitlich, damit Denken, Fühlen und Handeln angesprochen werden und Individualität und Gemeinschaft ihren Platz haben.

Das BIG-Team der Pfarrei Reussbühl freut sich auf viele Begegnungen und ist offen für Fragen, Anmerkungen und alle, die Teil dieser engagierten Menschen aus unserer Pfarrei werden wollen.

Das Pfarreiteam

## Pfarreiagenda

### Mittagstisch

FR, 7. Oktober, 12.00, Restaurant Philipp Neri

Wenn Sie wieder einmal zusammen mit anderen ein feines Mittagessen geniessen möchten, melden Sie sich doch für den Mittagstisch an. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 5. Oktober um 11.30 im Pfarreisekretariat: 041 229 97 00 oder unter [st.philippneri@kathluzern.ch](mailto:st.philippneri@kathluzern.ch)

Frauengemeinschaft Reussbühl

### Muothtaler Witzweg

DI, 11. Oktober, 8.00, Bushaltestelle Frohburg

Die leichtere, 2½-stündige Wanderung führt uns vom Ried Selgis nach Muothatal am Fluss der Muota entlang. Auf dem Weg begegnen wir lustigen Witztafeln, die uns zum Schmunzeln bringen werden. Unterwegs verpflegen wir uns aus dem Rucksack. Kosten mit dem Halbtaxabo etwa 30 Franken. Die Billette werden von uns ab Reussbühl gelöst. Wir bitten um Anmeldung bis Sonntag, 9. Oktober. Bei schlechtem Wetter ist der Treffpunkt um 13.30 bei der Kantonsschule Reussbühl. Auskunft: Edith Weder, 041 250 85 89, oder Rosmarie Hürlimann, 041 260 30 83.

### Eltern-Kind-Singen

MI, 19. Oktober, 9.40–10.30, Dachraum «Roma» im Pfarreihaus

Gemeinsam singen und musizieren Eltern mit ihren Kindern im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergarten. Auskunft und Leitung: Andrea Strohbach, 076 449 47 41, oder [saxofonista@gmx.ch](mailto:saxofonista@gmx.ch)

### Veranstaltungskalender

Besuchen Sie unsere Webseite: [www.pfarrei-reussbuehl.ch](http://www.pfarrei-reussbuehl.ch), unter Aktuell und Anlässe finden Sie unseren Veranstaltungskalender.



## Gottesdienste

## An Sonntagen

Englischsprachige Eucharistie:  
Am Vorabend: Samstag, 17.30  
Theatergottesdienst: Inspiration  
SO, 9. Oktober, 10.00, Citykirche  
Matthäus  
Zoomgottesdienst Brot & Liebe mit  
Geschichten vom höchsten ...  
SO, 9. Oktober, 20.00, Link auf  
brot-liebe.net

## Werktag

Zwölfnachwölf. Impuls mit Musik:  
Montag bis Samstag, 12.12–12.30  
Taizé-Singen am Feierabend:  
Mittwoch, 17.00–17.45  
Eucharistiefeier:  
DO, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz,  
Beichtgelegenheit  
SA, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz  
Gebetsnacht:  
SA, 8. Oktober, 20.00–4.45  
Kreuzweg der Legio Mariens:  
FR, 14. Oktober, 17.00

## Dürrenmatts «Versprechen» als Inspiration

Die Reihe der ökumenischen Gottesdienste «Inspiration» mit dem Luzerner Theater startet mit einer Feier zu Dürrenmatts «Versprechen» in eine neue Saison. Auf die Besucher und Besucherinnen warten spannende Fragen.

«Je planmässiger Menschen vorgehen, desto wirksamer trifft sie der Zufall», so Dürrenmatt über seine «Physiker». Der Satz trifft auch auf Kommissär Matthäi in seinem «Versprechen» zu, das der Regisseur Lorenz Nufer für die Box des Luzerner Theaters bearbeitet hat.

## Spannungsverhältnis

In welchem Spannungsverhältnis stehen Prädestination und Zufall? Lassen sich Wahrheit und Gerechtigkeit durch einen ausgeklügelten Plan wie den von Dürrenmatts Kommissär Matthäi herstellen? Liegt das Glück letztlich im Warten? Es sind durchaus theologische

Fragen, die tiefen menschlichen Grundbedürfnissen entsprechen und die das Schauspielensemble des Luzerner Theaters in den ersten ökumenischen Theatergottesdienst der neuen Spielzeit einbringen wird. Es ist zudem die erste «Inspiration», die die neue reformierte Pfarrerin Aline Kellenberger gemeinsam mit uns feiern wird.

Andreas Rosar

Informationen zum Stück:  
www.luzernertheater.ch/dasversprechen  
Mitwirkende: Ensemblemitglieder von Schauspiel Luzerner Theater; Pfarrerin Aline Kellenberger, Citykirche Matthäus; Andreas Rosar, Team Peterskapelle, Stephen Smith, Organist



«Das Versprechen». Foto: Lauretta Suter

Sonntag, 9. Oktober, 10.00, Citykirche  
Matthäus

## Jesuitenkirche

## Freitag, 7. Oktober

6.45 Eucharistiefeier, anschliessend  
Herz-Jesu-Segensandacht

## Sonntag, 9. Oktober

Predigt: Walter Bühlmann  
Kollekte für die Aufgaben des Bistums

## Sonntag, 16. Oktober

Predigt: Professor Wolfgang Müller  
Kollekte für Missio

## Montag, 17. Oktober

19.00 Podium – Orgel

mit Studierenden der Klasse Kay  
Johannsen

## Dienstag, 18. Oktober

Beginn der Orgelvesperreihe:  
18.15–18.45, 610. Orgelvesper mit  
Monika Henking, Thalwil  
Werke von Johann Sebastian Bach  
(1685–1750)  
18.00 Programmeinführung im  
Chorraum  
Kollekte zur Deckung der Unkosten

## Mittwoch, 19. Oktober

12.15–12.45 MittWortsMusik  
Der Mensch im Kokon der Individualität  
Josef Rheinberger, aus «Sechs religiöse  
Gesänge» op. 157 und Felix Mendels-  
sohn Bartholdy, «Sei stille dem Herrn»  
Anna Lena Lorenz, Gesang; Evgeniya  
Zaikina, Orgel; Valentin Gloor, Texte

## Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:  
MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00  
Sonntag: 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

## Kontakt

Präfekt: P. Hansruedi Kleiber SJ  
Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,  
6005 Luzern, Telefon 041 240 31 33,  
hansruedi.kleiber@kathluzern.ch  
Sekretariat (Dienstag / Donnerstag,  
13.30–16.30):  
Anita Haas, Telefon 041 240 31 34,  
anita.haas@kathluzern.ch  
Sakristei: Sakristan Markus Hermann,  
Telefon 079 275 43 18  
Internet: www.jesuitenkirche-luzern.ch  
Hochschulseelsorge: Valerio Ciriello SJ;  
P. Dr. Wilfried Dettling SJ  
www.unilu.ch/horizonte



Die Orgel in der Jesuitenkirche. Foto: Marcel Bucher/marabu-fotografik

## Orgelvesperreihe

Von Oktober bis Februar findet in der  
Jesuitenkirche die Orgelvesperreihe  
statt.  
Jeweils am Dienstag von 18.15–18.45,  
bereits um 18.00 gibt es eine Pro-  
grammeinführung im Chorraum der  
Jesuitenkirche.  
Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der  
Unkosten  
Veranstaltet von der Hochschule Luzern  
in Zusammenarbeit mit dem Collegium  
Musicum der Jesuitenkirche

## Jahrzeiten / Gedächtnisse

### St. Anton

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Johannes

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Josef

SO 16. 10. Maria und Heinrich Anna Bürgisser und Kinder; Jules Willi-Duss.

### St. Karl

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15

SA 8. 10. Kaspar Zehnder; Aktivdienstkameraden 1939/45 der Feld-Batterie 71; Arnold Huwyler, Pfarrer; MO 10. 10.

Justin Froidevaux, Laure und Marc Froidevaux; FR 14. 10. Philippine Hurschler; Elisabeth Jakob; SA 15. 10. Paul Huber, Pfarrer und Adolf Huber, Pfarrer; Elisabeth Huber; Xaver und Maria Vonarburg-Weingartner, Xaver und Elisabeth Vonarburg-Kuhn, Josef und Maria Vonarburg-Rübenstahl, Anton und Anna Vonarburg-Weber, Franz und Elisabeth Schönborn-Vonarburg, Rolf Vonarburg-Meyer, Josef Vonarburg-Stutz.

### Klosterkirche Wesemlin

Jeweils um 8.00

FR 7. 10. Marianne und Hermann Landolt-Benz; FR 14. 10. Elisabeth Büchler.

### St. Maria zu Franziskanern

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Michael

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

### St. Paul

SA 8. 10. 17.30 Jost und Anna Meyer-Schnyder; Hans-Jörg und Elisabeth Hegner-Haag; FR 14. 10. 9.00 Josef und Nina Widmer-Keller und Paul und Elsa Widmer-Akesson und Franz Widmer-Oppikofer und Familie; SA 15. 10. 17.30 Leonz und Elise Käslin-Bühlmann.

### St. Philipp Neri

Jeweils um 10.00

SO 9. 10. Elise Bättig und Annamarie Kirchhofer-Bättig und Angehörige; Margrit und Franz Birrer-Burri.

### Peterskapelle

Hofkirche: MO, DI 18.30

Peterskapelle: SA 9.00

SA 8. 10. Stadtschützen; MO 10. 10. Alois Widmer; Josef und Theresia Gloggnier-Marzohl; DI 11. 10. Jost Anton Gloggnier.

## Gottesdienste

### In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 <sup>1</sup>	MI 9.00 <sup>1</sup>
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 <sup>1</sup>	
St. Karl		10.00 <sup>1</sup>	
St. Leodegar	17.15 <sup>2</sup>	8.15 <sup>3</sup> 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 <sup>1</sup>	DI 18.00 <sup>1</sup>
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 <sup>4</sup>
St. Theodul, Littau	17.00	10.00	MI 9.15

<sup>1</sup> Bitte Pfarreiseite beachten; <sup>2</sup> Beichtthören: 16.15–17.00; <sup>3</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; <sup>4</sup> Mittwochsgebet

### In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00 <sup>6</sup>		
Eichhof-Kapelle	15.30 <sup>6</sup>		
Elisabethenheim	16.30 <sup>5</sup>		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Haus Maria Rita			erster MI im Monat 8.00 letzter FR im Monat 16.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum)	3. Stock, Liftreihe C)
Kloster Wesemlin	16.30 <sup>1/6</sup>	10.00	MO–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 18.00 <sup>2</sup> ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45, SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00 <sup>5</sup>
Sentikirche <sup>3</sup>	14.30 <sup>4</sup>	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)			
Reussbühl	15.30 <sup>6</sup>		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00 <sup>6</sup>	FR 10.00 <sup>6</sup>
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 <sup>5</sup>

<sup>1</sup> Im BZ Wesemlin; <sup>2</sup> Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester);

<sup>3</sup> Im tridentinischen Ritus; <sup>4</sup> An jedem 1. Samstag im Monat; <sup>5</sup> Derzeit sind keine externen Gottesdienstbesucher\*innen zugelassen; <sup>6</sup> Maskenpflicht oder -empfehlung

### In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR, 9.00; SA, 10.00, 1. FR im Monat, 18.30
Englisch	Peterskapelle, SA, 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 18.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00
Tschechisch	St. Karl, Unterkirche, 4. SO im Monat, 10.00



Jede Flamme spendet Licht, Wärme und Hoffnung. Foto: Victor Hurni

## Sonntagslesungen

### Sonntag, 9. Oktober

2 Kön 5,14–17

2 Tim 2,8–13

Lk 17,11–19

### Sonntag, 16. Oktober

Ex 17,8–13

2 Tim 3,14 – 4,2

Lk 18,1–8

## Zeichen der Zeit

### Psychische Gesundheit



**Halt und Unterstützung, wer Hilfe braucht.** Foto: Pixabay.com

An vier Abenden werden Laien geschult, um auf Menschen mit psychischen Schwierigkeiten zuzugehen und ihnen hilfreich zur Seite zu stehen. In den Modulen wird den Kursteilnehmenden das Grundwissen über die häufigsten psychischen Krankheiten wie Depressionen, Angststörungen, Psychosen und Suchtabhängigkeiten vermittelt und konkrete Erste-Hilfe-Massnahmen bei Problemen und Krisen in Rollenspielen erlernt. So können die Ersthelfenden im persönlichen Umfeld auf eine betroffene Person zugehen.  
 MO, 17./31. Oktober, 7./14. November, 18.00–21.30, Pfarreizentrum St. Johannes, Anmeldung: [st.johannes@kathluzern.ch](mailto:st.johannes@kathluzern.ch), Informationen: [www.ensa.swiss/de](http://www.ensa.swiss/de)

### Interessierte gesucht



**Die Kirche St. Leodegar im Hof im winterlichen Kleid.** Foto: zvg

Weihnachten scheint noch weit entfernt. Doch die Organisation für den Weihnachtsmarkt am Freitag, 16. Dezember am Fusse der Hofkirche läuft bereits. Wer hat Interesse, am kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt vor der Hofkirche mitzumachen? Die Tische werden von der Pfarrei zur Verfügung gestellt. Es besteht die Möglichkeit, eigene Produkte zu verkaufen. Interessierte wenden sich bitte bis spätestens 16. Oktober an die Quartierarbeit St. Leodegar im Hof an Heidi Rast, 079 389 56 23 oder [heidi.rast@kathluzern.ch](mailto:heidi.rast@kathluzern.ch)  
 FR, 16. Dezember, 12.00–21.00, am Fusse der Hofkirche

## Herausgepickt

### Adventseinkehrtage

Der Freundeskreis Hans Urs von Balthasar lädt vom 26. bis 27. November zu Adventseinkehrtagen mit dem Thema «Crux. Über die rettende und erlösende Kraft des Kreuzes – Annäherungen» ein. Das Kreuz steht im Zentrum des christlichen Glaubens. Ihm wird rettende und erlösende Kraft zugesprochen. Im Alten Testament ist es das vierte Lied vom Gottesknecht, das in die Mitte des Erlösungsgeheimnisses vorausweist: Der eine, der gerecht ist, tritt ein für die vielen, die ungerecht sind. Hier leuchtet das Mysterium der Stellvertretung auf, das Hans Urs von Balthasar in die Mitte seiner theodramatischen Soteriologie gestellt hat. Jan-Heiner Tüch ist Referent der drei Vorträge. Er ist Lehrstuhlinhaber für Dogmatische Theologie an der Universität Wien. Die Einkehrtage finden erstmals im Kloster Einsiedeln im Grossen Saal statt. Die Vorträge können



**Das Benediktinerkloster in Einsiedeln.** Foto: shutterstock/Fedor Selivanov

einzelnen besucht werden, es ist keine Anmeldung nötig. Es besteht die Möglichkeit, im Kloster zu übernachten. Bis 15. Oktober ist ein kleines Zimmerkontingent vorreserviert.

SA/SO, 26./27. November, Kloster Einsiedeln. Weitere Informationen: [www.balthasar-freundeskreis.ch](http://www.balthasar-freundeskreis.ch) oder unter [kontakt@balthasar-freundeskreis.ch](mailto:kontakt@balthasar-freundeskreis.ch)

## Leben heisst lernen

### Theologische Fakultät Luzern

Am Donnerstag, 3. November findet der diesjährige Dies Academicus der Universität Luzern statt. Im Rahmen der Feierlichkeiten wird die Theologische Fakultät Frau Mary McAleese die Würde einer Doktorin der Theologie honoris causa verleihen. Die Fakultät möchte so ihre hohe Anerkennung aussprechen für das wissenschaftliche Engagement von Mary McAleese, das geprägt ist von der Notwendigkeit, die im Völkerrecht verankerten Rechte der Kinder innerhalb der katholischen Kirche und darüber hinaus zur Entfaltung zu bringen.

Mary McAleese ist Juristin und Rechtsanwältin, war als erste Frau Prorektorin an der Queen's University in Belfast und von 1997–2011 Staatsoberhaupt der Republik Irland. Seit 2018 ist sie als Professor of Children, Law and Religion an der Universität von Glasgow tätig. Mary McAleese hält einen Festvortrag zum Thema «Violence against children and the UNCRC – an evolving story». Der Vortrag wird auf Englisch gehalten, eine Übersetzung wird angeboten.  
 DO, 3. November, 17.15, Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Hörsaal 1, oder digitale Teilnahme per Zoom, Online-Anmeldung bis FR, 21. Oktober: [www.unilu.ch/tf-festvortrag](http://www.unilu.ch/tf-festvortrag)

## Dies und das

### Frauenpalaver

Unter dem Titel «Care-Arbeit – Soziale Engagements» findet am 20. Oktober im Sentitreff eine transkulturelle Veranstaltung von und für Frauen statt. Die Schweizerin Brigitte Waldis-Kottmann, Mitarbeiterin in der Frauenorganisation Frauensynode, wird von ihren Erfahrungen berichten. Im Anschluss daran wird ein Apéro offeriert.  
 DO, 20. Oktober, 19.00–21.00, Sentitreff, Baselstrasse 21, Information: Eylem Demirci, 076 547 11 75, [eylem.demirci@kathluzern.ch](mailto:eylem.demirci@kathluzern.ch)

### Morgen in Achtsamkeit

Shibashi – Qi Gong ist eine Bewegungsmeditation, die ihren Ursprung in der chinesischen Heilkunst hat. Sie hilft, Spannungen zu lösen und harmonisiert den Energiefluss in Körper, Geist und Seele. Die achtsam ausgeführten fließenden Bewegungen fördern die Gesundheit, steigern das Wohlbefinden und bringen den Menschen in Einklang mit allem Lebendigen. Es braucht weder körperliche Fitness noch sonstige Vorkenntnisse. Geleitet wird der Vormittag von Bernadette Rüeegsegger-Eberli.  
 SA, 22. Oktober, 7.15–12.15, Romero-Haus, Anmeldung bis DO, 20. Oktober: 041 280 41 26 oder [shibashi@bluewin.ch](mailto:shibashi@bluewin.ch)

## Kurzhinweise

### Führung «Erlebnis Hofkirche»

Die Hofkirche öffnet ihre Schatzkammern und lässt die Regenmaschine erklingen. Diese Führung lässt alte Sagen der Stadt Luzern aufleben und zeigt einen Blick hinter die Kirchenmauern.  
 FR, 7. Oktober, 16.30, Treffpunkt: Hauptportal Hofkirche, Kosten: 15 Franken pro Person, 5 Franken (10 bis 16 Jahre), unter 10 Jahren gratis

### Vollmondmeditation

Die Energie des Vollmondes gilt von jeher als etwas Besonderes. Wir nutzen diese Energie für unsere innere Entwicklung und Veränderung und geniessen diesen Abend in der freien Natur. Veranstaltet wird der Abend vom Frauenkreis Würzenbach Luzern. Kollekte.  
 MO, 10. Oktober, 19.30, Treffpunkt Vitaparcours, Parkplatz «Büttenen», Anmeldung bis 7. Oktober an Carmen Fährdrich, 079 784 54 21

### Sozialberatung

Die Sozialberatung der Katholischen Kirche Stadt Luzern unterstützt Sie. Sozialberatung, Weggismattstrasse 9, [www.kathluzern.ch/sozialberatung](http://www.kathluzern.ch/sozialberatung), 041 229 90 90, MO–FR, 9.00–12.00, 14.00–17.00

## Was mich bewegt

### Ewige Liebe?

Was mich in meiner Arbeit als Official immer wieder bewegt, ist die Brüchigkeit und Flüchtigkeit menschlicher Liebe. Bleibt ihre ewige Vorstellung nur ein Traum, ein frommer Wunsch? Alle drei bis vier Wochen bekomme ich eine neue Klageschrift, welche vom Ende eines konkreten Liebesglücks berichtet. Mit Beweisen und Indizien gestützt, führen die meisten solcher Anschreiben zur Eröffnung eines Ehenichtigkeitsverfahrens. Jedes Mal bedaure ich bei solcher Lektüre, dass aus einer wunderbaren Liebesgeschichte eine Lebenskatastrophe wurde: Zuerst ist man beflügelt und wie im Himmel, dann landet man abrupt und verunglückt dabei sogar schwer? Schlägt am Anfang das Herz Purzelbäume, um dann das, was gesät wurde, mit den Wurzeln auszureissen? Der meine ist gewiss ein partieller und weitgehend falscher Blickwinkel. Denn immerhin werden im Bistum Basel und darüber hinaus jedes Jahr goldene Ehejubiläen unzähliger Paare gefeiert. So an der diesjährigen Feier in der Kathedrale in Solothurn, wo 320 «goldene» Ehepaare teilgenommen haben. Solche Lichtblicke helfen uns zu glauben, dass die «gelebte» Liebe zwischen zwei Menschen auch heute möglich ist. Trotz mancher schmerzlicher Erfahrungen bleibt uns immer die Hoffnung erhalten, dass GOTT uns mit einer unkündbaren Liebe liebt – jetzt und in Ewigkeit.

Wieslaw Reglinski,  
Official des Bistums Basel

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan; erscheint vierzehntäglich  
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern; Katholische Kirchgemeinde Reussbühl, Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern; Auflage: 20 000.  
Redaktion des allgemeinen Teils:  
Andrea Moresino.  
Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte an Ihre Pfarrei. Adresse der Redaktion: Brünigstrasse 20, 6005 Luzern; andrea.moresino@kathluzern.ch.  
Redaktionsschluss Nr. 20/2022: 14. Oktober

## Blickfang



Das Pfarreiblatt «widersetzt» sich der Entsorgung. Foto: Florian Flohr

# Gehöre ich schon ins Altpapier?

am. Dies dachte sich vielleicht die Pfarreiblattausgabe Nummer 13, als sie kopfüber und mit dem linken unteren Ende eingeklemmt im Container hing. Florian Flohr, bis Sommer Leiter Team Peterskapelle, räumte sein Büro, und einiges davon wurde dem Kreislauf des Altpapier-Recyclings zugeführt. In der Sammelstelle wurde der Container geleert – nicht ganz, denn dieses Pfarreiblatt wollte noch nicht. Lieber noch ein wenig rumhängen, hat sie sich vielleicht gedacht, bevor sie sich als Pfarreiblattausgabe verabschiedet und zu etwas Neuem wird.

## Tipps

Kino

### Rabbi Wolff

William Wolff (Ende 80) ist wohl der ungewöhnlichste Rabbiner der Welt. Er wurde in Berlin geboren, wohnt in London und pendelt wöchentlich zu seinen Jüdischen Gemeinden nach Schwerin und Rostock. Das Leben muss vor allem Spass machen, findet er.  
Mittwoch, 19. Oktober, 16.00, Stadtkino

Radio

### Feminismus und Judentum

Die politische Philosophin Margarete Susman starb 1966 in Zürich. Dort wird ihr Denken aktuell auch besonders

diskutiert. Susmans Essays, ihre Poesie und das Werk «Hiob» seien es wert, weitergedacht zu werden. Das sagen die Frankfurter Rabbinerin Elisa Klapheck und die Zeitschrift «Neue Wege».  
Sonntag, 16. Oktober, 8.30, SRF 2

Buch

### Reboot. Jetzt mehr Kirche wagen

Auf vielen Ebenen wird über die Kultur und Struktur der Kirchen (besonders der Katholischen) nachgedacht. Das ist wichtig und dringend nötig. Christian Kelter findet, dass es nichts nützt, auf grosse Veränderungen «von oben» zu warten, während an der Basis das Leben der Gemeinden mehr und mehr verküm-

mert. Die Frage für ihn lautet: Wie kann Gemeindeleben, wie kann christliche Existenz am konkreten Ort jetzt gedeihen und wachsen? In seinem Buch möchte er dazu ermutigen, am eigenen Ort Gottes Wirken zu entdecken.

Christian Kelter, *Reboot. Jetzt mehr Kirche wagen*, Echter Verlag 2022, 104 Seiten, 18.90 Franken

## Schlusspunkt

«Das Leben ist kein Problem, das man lösen muss, sondern eine Wirklichkeit, die man erfahren muss.»

Søren Kierkegaard